



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

Armut und Einsam-  
keit im Alter:  
Was brauchen wir  
in Düsseldorf?

**Fachtag im Rathaus  
Freitag, 13. April 2018**



# Vorwort

---

In Düsseldorf leben zirka 9.000 Senioren und Seniorinnen an der Armutsgrenze, zuzüglich einer Dunkelziffer. Betroffene Menschen sind oft beschämt, können sich Ausflüge oder den Besuch kultureller Veranstaltungen nicht mehr leisten und gehen immer seltener vor die Tür. Zu den finanziellen Einschränkungen kommt die soziale Isolation.

In der Landeshauptstadt Düsseldorf gibt es ein gut funktionierendes Hilfesystem. Trotzdem wollen wir vorausschauend zukunftsfähige Handlungsstrategien entwickeln und der Fachtag, den der Seniorenrat angeregt hat, soll hierfür den Anstoß geben.

Aber was bedeutet Altersarmut für die Zukunft genau? In den nächsten 10 bis 20 Jahren? Welche Handlungsstrategien leiten wir daraus ab, als Verwaltung, Wohlfahrtsverband, Einrichtung oder Institution? Wo müssen wir die Hilfesysteme erweitern? Wie können wir von Armut betroffene Menschen ermutigen und fördern?

Es gibt Unterschiede in den Bevölkerungsgruppen. Frauen sind deutlich öfter von Altersarmut betroffen als Männer, Menschen mit Migrationshintergrund ebenfalls. Hier spielen Erwerbsarbeitsbiografien eine große Rolle. Mit Professor Dr. Sell haben wir für die Fachtagung einen kundigen Sozialwissenschaftler und Armutsforscher gewinnen können, der gut gemeinte Ideen kritisch hinterfragt.

Wir laden zu dieser Fachtagung Akteure und Akteurinnen aus Düsseldorf mit Sachkompetenz ein und freuen uns über einen regen Austausch.

**Burkhard Hintzsche**  
Stadtdirektor  
Landeshauptstadt Düsseldorf



# Programm

---

## 10 Uhr

### Begrüßung und Statements

Oberbürgermeister Thomas Geisel

Michael Szentei-Heise, liga wohlfahrt düsseldorf

Georg Jungbluth und Dr. Hartmut Mühlen, Seniorenrat

### Impulsreferat

Altersarmut ist sozialer Sprengstoff

Professor Dr. Stefan Sell, Hochschule Koblenz

### Gespräch

Arm und einsam im Alter –

Betroffene kommen zu Wort

### Vortrag

Das Hilfesystem in Düsseldorf:

Aktuelle Situation und Perspektiven

Stadtdirektor Burkhard Hintzsche

## 12 Uhr

### Mittagspause mit Austausch und Netzwerken

## 13 Uhr

### Best Practice

Masterplan „Altengerechte, inklusive Quartiere zur Versorgungssicherheit von Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf“ der Stadt Münster

Frank Treutler, Sozialamt der Stadt Münster

Nach jedem Programmpunkt können Fragen gestellt werden.



---

## 14 Uhr

### Vier parallel laufende Workshops zu folgenden Themen:

#### 1 Einsamkeit

- Wie können ältere, einsame Menschen erreicht werden?
- Wie kann Nachbarschaftshilfe ausgebaut werden?

#### Impulsreferat

Margit Risthaus, Diakonie Düsseldorf

#### Moderation

Bert Römgens, Jüdische Gemeinde Düsseldorf

#### in Zusammenarbeit mit

Tim Rankenhohn, Amt für Soziales

#### 2 Teilhabe und Vergünstigungen

- Wie kann das Angebot in Düsseldorf transparenter gemacht werden?
- Wie können neue Firmen für Vergünstigungen gewonnen werden (Düsselpass)?
- Wie können Teilhabe und Mobilität verbessert werden? Ist das Sozialticket zu teuer?

#### Impulsreferat

Manuel Thumm, Arbeitslosenzentrum der Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH

#### Moderation

Elisabeth Kreft, Deutsches Rotes Kreuz Düsseldorf

#### in Zusammenarbeit mit

Gudrun Tholen-Mauersberger, Amt für Soziales

---

### 3 Verschämte Armut

- Was hält Menschen davon ab, soziale Leistungen zu beantragen?
- Wie können Bedürftige erreicht werden?
- Wie kann ein niedrigschwelliger Zugang zu den Hilfen organisiert werden, besonders bei der Grundsicherung?

#### **Impulsreferat**

Georg Peters, Caritasverband Düsseldorf

#### **Moderation**

Pfarrer Thorsten Nolting, Diakonie Düsseldorf

#### **in Zusammenarbeit mit**

Sigrid Junge-Ludwig, Amt für Soziales

### 4 Wohnen

- Selbstbestimmt Wohnen im Alter – senioren-gerecht und bezahlbar! Wie kann das gelingen?
- Wohnprojekte! Wie können sie realisiert werden und welche Chancen ergeben sich?

#### **Impulsreferat**

Heike Lohkamp und Sabine Naujoks,  
Amt für Wohnungswesen

#### **Moderation**

Melanie Reichartz, Arbeiterwohlfahrt Düsseldorf

#### **in Zusammenarbeit mit**

Elke Duscher, Amt für Wohnungswesen

---

**15.30 Uhr**  
**Kaffeepause**

**15.50 Uhr**  
**Präsentation der Workshop-Ergebnisse**

**Ausblick**

Planung der nächsten Schritte  
Roland Buschhausen, Amt für Soziales

**17 Uhr**  
**Ende der Veranstaltung**



# Organisatorisches

---

## Veranstalter

- Amt für Soziales der Landeshauptstadt Düsseldorf in Kooperation mit:
- liga wohlfahrt Düsseldorf
- Seniorenrat der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Amt für Wohnungswesen der Landeshauptstadt Düsseldorf

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **6. April 2018**

online an unter:

[www.reviera.de/altersarmut](http://www.reviera.de/altersarmut)

## Tagungsbüro

RevierA GmbH – Agentur für Kommunikation

Franz-Arens-Str. 15, 45139 Essen

Ansprechpartnerin: Birgit F. Unger

Telefon 0201.27 40 8-30

[birgit.unger@reviera.de](mailto:birgit.unger@reviera.de)

## Veranstaltungsort

Rathaus der Landeshauptstadt Düsseldorf

Marktplatz 2

## Hinweise

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben, Ihre persönliche Anmeldung ist aber notwendig.

Der Tagungsort ist barrierefrei zu erreichen. Weitere Infos finden Sie in der Onlineanmeldung.

**Herausgegeben von der**  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister  
Amt für Soziales

**Verantwortlich**  
Roland Buschhausen

**Redaktion**  
Heike Bergenthun und Birgit Unger (RevierA)

**Fotos**  
Fotolia

**Druckbetreuung**  
Amt für Zentrale Dienste

III/18-0.6  
[www.duesseldorf.de](http://www.duesseldorf.de)

**liga  
wohlfahrt  
düsseldorf**

Arbeitsgemeinschaft der  
Düsseldorfer Wohlfahrtsverbände